



► **Nr. VO/2025/14314**  
**öffentlich**

**Lübeck, 06.06.2025**

**Vorlage**  
**-öffentlich-**

**Verantwortliche Bereiche:**  
**4.513 - Jugendarbeit**

**Bearbeitung:** Dana Gladasch (E-Mail: [dana.gladasch@luebeck.de](mailto:dana.gladasch@luebeck.de) Telefon: 122 - 1217)

**Berufung eines beratenden bürgerlichen Ausschussmitgliedes in den Jugendhilfeausschuss auf Vorschlag des Forums für Demokratische Teilhabe und Bildung**

**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
14.07.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
24.07.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung
11.09.2025	Jugendhilfeausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Herr Tarek Kayser wird als Nachfolger von Frau Ilham Darouich als beratendes bürgerliches Ausschussmitglied, auf Vorschlag des Forums für Demokratische Teilhabe und Bildung, in den Jugendhilfeausschuss berufen.

**Verfahren:**

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
entfällt	entfällt

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

Ja  
 Nein-

Begründung:

Die Einrichtung und Besetzung des Jugendhilfeausschusses ist in § 71 SGB VIII, § 48 JuFöG und durch § 5 der Satzung für das Jugendamt der Hansestadt Lübeck spezialgesetzlich und abschließend geregelt.

Die Maßnahme ist:

neu  
 freiwillig  
 vorgeschrieben durch:

§ 71 SGB VIII, § 48 JuFöG und § 5 der Satzung für das Jugendamt der Hansestadt Lübeck

Finanzielle Auswirkungen:

<input type="checkbox"/>	Ja (Anlage 1)
<input checked="" type="checkbox"/>	Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit  
gem. § 35 GO:

**Begründung:**

Frau Darouich hat ihr Mandat als bisherige Vertretung des Forums für Demokratische Teilhabe und Bildung im Jugendhilfeausschuss niedergelegt und ist zurückgetreten. Durch diesen Rücktritt ist es notwendig das frei gewordene Mandat neu zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt auf Vorschlag des Forums für Demokratische Teilhabe und Bildung.

Rechtliche Gründe, die gegen eine Besetzung von Herrn Kayser als beratendes bürgerliches Ausschussmitglied sprechen, liegen nicht vor.

Er ist von der Bürgerschaft zu berufen.

**Anlagen:**

keine

Senatorin Monika Frank